

Landkreis Ravensburg

den 25. Aug. 2021

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
am 22.06.2021 im Verwaltungsgebäude Sauterleutestraße 34, Weingarten, Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 17:10 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 23 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Herr Dr. Andreas Honikel-Günther Erster Landesbeamter

CDU

Herr Elmar Buemann

Frau Christa Fuchs

Herr Alexander Geiger in Vertretung für KR A. Müller

Herr Helmut Grieb in Vertretung für KR Natterer

Herr Thomas Kellenberger

Herr Dieter Krattenmacher

Herr Waldemar Westermayer

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle

Herr Wilhelm Graf

Frau Katja Liebmann in Vertretung für KR M. Lang

Herr André Radke

in Vertretung für KR Dr. Schad

Herr Roland Schmidinger

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Elke Müller

Herr Tilman Schauwecker

in Vertretung für KRin Zodel

Herr Bruno Sing

Herr Heinz Strubel

Herr Martin Weiß

SPD

Herr Rudolf Bindig

Herr Gerhard Lang

ÖDP

Herr Max Scharpf

Protokollführung

Frau Dagmar Schöbel

von der Verwaltung

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Immobilien

Frau Iris Steger

Dezernentin Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Herr Matthias Weber

Amtsleiter Amt für Finanzen, Beteiligungen
und Kreislaufwirtschaft zu TOP 7

Herr Hubert Messmer

Geschäftsführer Eigenbetrieb IKP zu TOP 3
und TOP4

Herr Hans Koch

zu TOP 6

Abwesend:

CDU

Herr Axel Müller

wird vertreten von KR Geiger

Herr Christian Natterer

wird vertreten von KR Grieb

Herr Robert Schweizer

FWV

Herr Michael Lang

wird vertreten von KRin Liebmann

Herr Dr. Hermann Schad

wird vertreten von KR Radke

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Doris Zodel

wird vertreten von KR Schauwecker

ÖDP

Herr Julian Aicher

FDP

Herr Dr. Roland Dieterich

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Eigenbetriebs Immobilien

3. 0015/2021
Ravensburg, KH II Projektvorläufer, Entflechtung Medien

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

4. 0039/2021
Reduktion Kiesabbau und Förderung von Recycling-Baustoffen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021
5. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

6. 0085/2021
Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten - Antrag der Fraktionen CDU/FWV vom 29.03.2021

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

7. 0071/2021
Papierloser Abfallkalender und papierlose Sperrmüllkarte ab 2022
8. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Öffentliche Sitzung

1. **Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

2. **Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Ein Protokoll liegt noch nicht vor.

Angelegenheiten des Eigenbetriebs Immobilien

3. 0015/2021

Ravensburg, KH II Projektvorläufer, Entflechtung Medien

KRin E. Müller fragt, ob die Kosten nicht im Vorfeld absehbar gewesen seien.

Herr Meßmer antwortet, das Gebäude sei bereits vor Jahren von der Telekom gekauft worden. Damals habe man die Entflechtung noch nicht „auf dem Schirm gehabt“. Die Telekom habe dann nur noch Bauteil C genutzt und auch dieses jetzt verlassen. Alle Sicherungen und Leitungen würden künftig obsolet. Diese wolle man bereits jetzt entflechten und nicht erst in zwei oder drei Jahren mit Beginn der eigentlichen Rückbaumaßnahmen für das Bauteil A.

Beschlussentwurf:

Der technischen Entflechtung als Vorgriff für den Rückbau des Bauteil A am Kreishaus II wird zugestimmt. Das Projektbudget wird auf 1,915 Mio. € festgesetzt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

4. 0039/2021

Reduktion Kiesabbau und Förderung von Recycling-Baustoffen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021

KR Sing bedankt sich für die Vorarbeit und weist auf die Pflicht der öffentlichen Hand hin, Recyclingmaterial zu verwenden. Mit dem Konzept solle die Verwaltung einen Schritt vorangehen. Er beantrage daher, die Worte „nach Möglichkeit“ unter a) im Text des Beschlussentwurfes zu streichen. Die Verwendung von RC-Material solle nicht lediglich „ausgeschlossen“ sein, wie auf Seite 5 der Vorlage formuliert, sondern gewollt. Dazu sollten auch Firmen mit ins Boot geholt werden. Er rege eine Besichtigung der Firmen Wild in Biberach sowie Feess in Kirchheim/Teck an. Weiterhin „sollten“ die Gemeinden auf die Verwendung von RC-Material hinwirken. Das Wort „können“ auf Seite 8 der Vorlage sei unterambitioniert. Er fragt außerdem, ob die sieben erwähnten genehmigten Bauschuttrecyclinganlagen im Trocken- oder Nassverfahren arbeiteten.

Der Vorsitzende sagt eine Klärung bezüglich der angewendeten Verfahren zu. Er schlägt vor, im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenrunde zu klären, ob eine Ausfahrt stattfinden solle.

Herr Meßmer informiert, dass in Zusammenarbeit mit der DHBW Mosbach eine Bachelor-Arbeit zum Thema RC-Beton im Landkreis Ravensburg geplant sei, die vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg unterstützt werde.

KR Krattenmacher regt die Besichtigung des von Fa. Hinder in Bad Waldsee betriebene Recycling- und Entsorgungszentrums an, um sich Eindrücke vor Ort zu verschaffen und das Thema voran zu bringen. In den kreiseigenen Entsorgungszentren Obermooweiler und Gutenfurt stünden ohnehin Entscheidungen an. Möglicherweise könnten die Deponien mit einem Recyclingunternehmen zusammengebunden werden.

KR Sing ergänzt, Nassrecycling liege im Trend, da Schadstoffe ausgewaschen werden könnten. Hierzu wünsche er ein Pilotprojekt, außerdem die Besichtigung einer Firma im Landkreis sowie einer weiteren außerhalb des Landkreises. Im Rahmen des Trockenverfahrens werde viel Staub produziert.

Der Vorsitzende bittet Herrn Weber um die Berücksichtigung der Beiträge und die Planung einer Vorlage für den Herbst. Offen bleibe die Frage, was mit nicht-recyclingfähigen Stoffen geschehen solle.

Herr Baur weist darauf hin, dass für eine Ausfahrt nach Kirchheim/Teck und Biberach ein ganzer Tag benötigt werde.

KR Bindig erinnert daran, dass zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie auch bereits eine Exkursion beschlossen worden sei. Dies solle mit bedacht werden.

Das Gremium beschließt mehrheitlich, zuerst die Exkursion zum Thema Baustoffrecycling durchzuführen, und zwar als Ganztagsveranstaltung.

KR Schmidinger berichtet, Fa. Hinder suche bereits seit 20 Jahren nach einem Platz, an dem sie Bauschutt recyceln könne. Die Brechanlage verursache Staub und Lärm. Aktuell dürfe sie die Anlage am jetzigen Standort fünf bis sechs Tage pro Monat nutzen. Jeder wünsche Recycling, aber niemand wolle eine solche Firma in seiner Nachbarschaft. Er fordert, der Landkreis solle interessierten Firmen Flächen zur Verfügung stellen.

Herr Baur bemerkt, diese Einschränkungen und Hindernisse würden auch auf Flächen des Landkreises zutreffen. Deponieflächen seien gemäß Regionalplan für Recyclingprozesse nicht genehmigungsfähig. Diesbezügliche Anträge von Firmen auf Flächenausweitungen hätten negativ beschieden werden müssen. Nach Verabschiedung des neuen Regionalplans müsse ein Teil-Regionalplan Abfallwirtschaft erarbeitet werden. Dieser Prozess könne längere Zeit in Anspruch nehmen.

KR Krattenmacher erklärt, der Regionalverband habe nicht noch ein schwieriges Thema in den Regionalplan mit hineinnehmen wollen. Der Landkreis Ravensburg müsse aber aktiv werden, um seine Entsorgungsaufgaben in Zukunft wahrnehmen zu können. Da das RC-Thema jedoch „in Gesetze gegossen“ sei, plädiere er für ein Zielabweichungsverfahren, statt auf einen neuen Regionalplan Abfallwirtschaft zu warten. Bei kreiseigenen Flächen sollten alle Beteiligten darauf verpflichtet werden, RC-Flächen zu entwickeln und baldmöglichst entsprechende politische Ziele zu formulieren. Ein „hoch gehaltenes Thema“ wie Baustoffrecycling dürfe nicht an der Praxis scheitern. Die Fläche der Deponie Obermooweiler, die sich in der Stilllegungs-

phase befinde, solle baldmöglichst aktiviert werden, damit man sich nicht an die Ruhe gewöhne oder denke, es handele sich um eine „Blumenwiese“. Das Ziel solle sein, dort Baustoffrecycling zu betreiben.

KR Sing weist darauf hin, dass sich die Technik weiterentwickelt habe. Moderne Anlagen seien weniger lärmintensiv, Nassverfahren würden weniger Staub produzieren. Auch er wünsche, dass interessierten Firmen Flächen zur Verfügung gestellt würden.

KR Weiß fragt, inwieweit der Leitfaden für Nachhaltiges Bauen zwischenzeitlich in den Gemeinden des Landkreises beworben worden sei.

Herr Meißner berichtet über bereits stattgefundene Informationsveranstaltungen, die auf positive Resonanz in den Gemeinden gestoßen seien. Weitere seien nach der Sommerpause geplant. Es seien auch Gespräche mit der Architektenkammer und der Kreishandwerkerschaft zum Thema RC-Beton geführt worden. Fa. Rinninger aus Kißlegg sowie eine weitere Firma aus Wangen beabsichtigten, das Thema aufzugreifen.

Herr Baur erklärt, innerhalb der eingezäunten Flächen der beiden kreiseigenen Deponien werde jeder Quadratmeter genutzt. Für beide Standorte liefen Planfeststellungsverfahren, um durch einen steileren Rampenbau Volumen zu gewinnen. Diese Verfahren sollten zunächst beendet werden. Zuerst müsse benötigtes Deponievolumen sichergestellt werden, bevor man sich daran mache, Flächen für Recycling auszuweisen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss sei 2022 bzw. 2024 zu rechnen. Ein parallel betriebenes Zielabweichungsverfahren werde Ärger mit der Nachbarschaft nach sich ziehen.

Der Vorsitzende kündigt an, nach der Wahl des neuen Regionalverbandsdirektors nochmals auf den Regionalverband zuzugehen. Unabhängig von einem Teilregionalplan Abfallwirtschaft solle über ein Zielabweichungsverfahren versucht werden, Flächen für Baustoffrecycling zu gewinnen. Ein Anbindegebot an Deponien könne sich dabei als hinderlich erweisen.

KR Sing weist darauf hin, dass der Antrag seiner Fraktion auch beinhalte, Kontakt zum Bodenseekreis und zum Landkreis Sigmaringen aufzunehmen und die Situation zu eruieren.

Herr Baur teilt mit, dass das Thema im Regionalverband schon im Zusammenhang mit den Landkreisen Bodensee und Sigmaringen besprochen worden sei.

KR Westermayer fragt, ob die Anlagen, für die aktuell ein Genehmigungsverfahren laufe, im Trocken- oder im Nassverfahren arbeiteten und welche Volumina beantragt worden seien.

Frau Steger sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen. *(Anm. der Schriftführung: Dem Protokoll liegt eine diesbezügliche Aktennotiz als Anlage bei.)*

Modifizierter Beschlussentwurf aufgrund des Antrags von KR Sing:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) die in der Sitzungsvorlage beschriebenen Maßnahmen zum Einsatz von Recycling-Baustoffen bei Hoch- und Tiefbauprojekten des Landkreises fortzusetzen und **nach Möglichkeit** auszubauen sowie
- b) bei der nächsten Fortschreibung des Leitfadens für Nachhaltiges Bauen Kriterien für den Einsatz von Recyclingbeton mit aufzunehmen.

Abänderung der Sitzungsvorlage S. 5:

~~**Grundsätzlich wurden auch bisher sekundäre Gesteinskörnungen (RC-Material) bei Ausschreibungen nicht ausgeschlossen.**~~

Abänderung der Sitzungsvorlage S. 8:

Auch die Gemeinden **können sollten** bei ihren Baumaßnahmen auf den Einsatz von Recyclingmaterialien hinwirken.

Beratungsergebnis: einstimmig **modifiziert** beschlossen

5. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Herr Dr. Honikel-Günther informiert, dass die Stadt Memmingen zum 01.10.2021 in den BW-Tarif integriert werde, nachdem ein Anschluss an das bodo-Gebiet nicht möglich gewesen sei. Außerdem sei der Landkreis der „Initiative Motorradlärm“ des Landes Baden-Württemberg beigetreten.

KR Bindig fragt, ob die Dualen Systeme die Einführung der gelben Tonne im Landkreis akzeptierten und wie der Sachstand nach dem Gespräch des Vorsitzenden beim Umweltministerium bezüglich des Biosphärengebietes sei.

Herr Baur antwortet, der Kreistagsbeschluss sei akzeptiert worden. Aktuell laufe ein europaweites Ausschreibungsverfahren. Damit hänge die derzeitige „Funkstille“ zusammen. Ab Herbst werde es wieder „heiß“, da dann die Anfragen der Bürger zunähmen.

Der Vorsitzende informiert zum Sachstand beim Thema Biosphärengebiet. Sobald die neue Ministerriege bekannt gegeben sei, werde die Verwaltung die Position des Kreistags in einem Schreiben formulieren und um ein Gespräch bitten. Möglicherweise könne ein Auftaktgespräch noch vor der Sommerpause stattfinden.

KR Sing lobt die Aktivitäten des Landkreises zum Stadtradeln. Er möchte wissen, wie viele Gemeinden sich beteiligten und bittet darum, eine App für E-Bikes mit Ladestationen zu entwickeln. Er fragt, wie weit man beim Thema Altdorfer Wald sei hinsichtlich der Beauftragung eines Büros.

Der Vorsitzende antwortet, die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden könne aktuell nicht genau beziffert werden. *(Anm. der Schriftführung: Dem Protokoll liegt eine diesbezügliche Aktennotiz von Frau Steger als Anlage bei.)*

Frau Steger informiert, Fa. Hage + Hoppenstedt Partner sei zwischenzeitlich beauftragt worden.

KR Westermayer bittet die Verwaltung darum, die Gemeinden beim Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“ zu unterstützen, mit dem Bundesländer und Kommunen Bundesmittel vom BMVI für Radverkehrsinfrastrukturprojekte vor Ort abrufen könnten. Seine Gemeinde wolle Förderanträge stellen.

Dr. Honikel-Günther erklärt, er werde das Anliegen mitnehmen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Umwelt und Mobilität am 22.06.2021:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

6. 0085/2021

Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten - Antrag der Fraktionen CDU/FWV vom 29.03.2021

Beschlussentwurf:

Der vorliegende Entwurf zur Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten vom 3. Juli 1986 in der Fassung vom 20. Oktober 2020 wird beschlossen.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

7. 0071/2021

Papierloser Abfallkalender und papierlose Sperrmüllkarte ab 2022

Beratungsergebnis: ohne Beschlussfassung

8. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Dagmar Schöbel

Kreisräte

Heinz Strubel

Wilhelm Graf